

Ergonomie für Aufsteiger

Endlich wieder erste Liga! Der SC Freiburg verlässt die zweite Reihe und betritt die Fußball-Bühne in der kommenden Saison als Erstligist. Erstklassige Arbeit sollen allerdings nicht nur die Spieler liefern – die Büroausstattung beim SC soll daher hohe Ansprüche erfüllen.



Drei Spieltage vor dem Ende der Saison war klar: Der SC Freiburg ist der erste Aufsteiger der Saison. Nach vier Jahren in der zweiten Reihe betreten die Freiburger unter Trainer Robin Dutt die Stadien endlich wieder als Erstligist. Mit einem 5:2-Sieg gegen Koblenz war der Aufstieg perfekt – zugleich holte sich der SC den

Meistertitel als Zweitligist. In Freiburg knallen nun die Korken – die kommende Saison wird endlich wieder erstklassig!

Erstklassig soll nicht erst seit dem Aufstieg auch die Ausstattung der Büroräume des traditionsreichen Vereins sein – das allerdings war bis vor Kurzem nicht der Fall. Die alten Möbel sollten daher nach und nach ersetzt werden. Während so manches Unternehmen und auch so mancher Verein

eine neue Möblierung umständlich aus-schreiben muss, worauf Zeit raubende Ver-gleiche, Gespräche und zahlreiche Angebote folgen, greift der SC auf alte Bekannte zu-rück: Der Fachhändler WKS Bürotechnik aus Lörrach beliefert den Verein bereits seit Lan-gem mit Druckern und Kopierern. Da der Service stimmte, beauftragte der SC das Un-ternehmen auch mit der Ausstattung der Büroräume.

„Zunächst führten wir ein Vorgespräch, in dem der SC seine Wünsche äußerte, was die Farben, den Preis und die Art der Möbel anging“, beschreibt Alfred Kirchner, Geschäftsführer von WKS. „Unser Vorschlag, eine Ausstattung in den Farben Schwarz und Rot, gefiel dem Verein auf Anhieb. Die Stühle lieferte der Bürostuhlhersteller Köhl, langjähriger Partner von WKS. „Wir arbeiten seit 27 Jahren mit Köhl zusammen. Die Stühle haben erstklassige Qualität, der Service und der Preis stimmen.“

GESUCHT UND GEFUNDEN

Zu diesem Schluss kam offenbar auch der SC Freiburg, die gelieferten Möbel – die Sessel, Stühle und Couchen aus der Serie Salveo – fanden auf Anhieb Fans. „Von dem Design und dem Komfort der Stühle ließen sich immer mehr Mitarbeiter des SC begeistern“, berichtet Kirchner. „So kam es, dass wir ihnen nach und nach immer mehr Salveo-Möbel lieferten.“

Der zur Salveo-Serie gehörige Chefsessel ist mit dickem Sitzpolster über einem Taschenfederkern und einer „Relax“-Rückenpolsterung aus edlem, naturbelassenem Leder ausgestattet. Diese Polsterung folgt der Form des menschlichen Rückens und erlaubt so bestmögliche Unterstützung, auch wenn der Tag am Schreibtisch mal länger dauert. Büroarbeit ist zwar keineswegs die Hauptauf-

gabe der SC-Mitarbeiter – doch mit Rücken- oder Nackenschmerzen will auch dort niemand seinen Arbeitsplatz verlassen.

Damit dies aufgrund falscher Einstellungen am Bürostuhl nicht trotzdem passiert, stellt WKS die Köhl-Stühle vorher auf den jeweiligen Nutzer ein. Blicke dies aus, nützt mitunter der beste Stuhl nichts. Darauf weist auch Kirchner hin: „In einem qualitativ hochwertigen Stuhl soll man auch gut sitzen, damit

die Bandscheiben elastisch bleiben und der Mitarbeiter fit.“

Neue Fans hat übrigens auch der SC Freiburg gewonnen – das gesamte Team von WKS: „Seitdem wir Systempartner des SC sind, fiebern wir mit dem Verein mit“, sagt Kirchner. „Natürlich auch, als es um den Aufstieg ging. Die ganze Firma ist nun vom SC-Fieber angesteckt.“

Nadia Hamdan ■



FAN-ECKE: (v. l. n. r.) Alfred Kirchner, SC-Sportdirektor Dirk Dufner, Stefanie Kirchner und Lorenz Blattmann von WKS auf den Loungesitzmöbeln von Köhl.